

# Niederschrift

-öffentlicher Teil-  
über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen am

Datum: 19.05.2021

Ort: 72127 Kusterdingen, Turn- und Festhalle

Beginn: 19:36 Uhr

Ende: 21:43 Uhr

<b>Bürgermeister</b>	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 16

Normzahl:18

<b>Gemeinderatsmitglieder</b>			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		Joachim Kaiser	entschuldigt
Günter Brucklacher		Siegfried Maier	
Timo Dolch	bis incl. TOP 5, 20:40 h	Gerhard Mayer	
Adam Dürr		Thomas Nissel	
Johannes Ferber		Steffen Reichl	
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes		Gudrun Witte-Borst	
Elvira Hornung		Nina Zorn	
<b>Außerdem anwesend</b>			
Frau Durst-Nerz, AL Kämmerei, Frau Hahn, stv. AL Kämmerei		Herr Architekt Sprenger, zu TOP 5	
Frau Marinic, AL Hauptamt		Herr Sauter, zu TOP 5	
Herr Polzin, AL Ortsbauamt		Frau Romanovicz, zu TOP 6	
<b>Schriftführerin</b>		Monika Elsässer	

Kopien für BM gefertigt  
geschrieben von Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 19.05.2021 um 19:30 Uhr in der Turn- und Festhalle Kusterdingen**

<b>T A G E S O R D N U N G</b> für den öffentlichen Teil		<b>Vorlage Nr.</b>
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 17.03.2021 und 28.04.2021	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Beschluss der Sanierungsvariante der Härten-Sporthalle - Vorstellung durch Herrn Architekt Sprenger und Fachingenieur Walk	083/2021
6.	Weiterentwicklung der Stelle „Senioren- und Gemeinwesenarbeit“ hin zu einer „Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement“	086/2021
7.	<i>Überfraktioneller Antrag zur Etablierung eines Quartiermanagements in Kusterdingen</i>	
8.	Beauftragung Tiefbau Entwässerung Härten-Sporthalle	085/2021
9.	Dachsanierung August-Lämmle-Schule - Architektenbeauftragung	082/2021
10.	Zuschussantrag des Tennisclub Kusterdingen	084/2021
11.	Beteiligung an der Netze BW GmbH	081/2021
12.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

Bürgermeister Dr. Soltau begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats sowie die anwesenden und von Zuhause zugeschalteten Gäste und die Presse.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Vor TOP 1 wird aber nachträglich noch GRin Witte-Borst von allen zu ihrem runden Geburtstag beglückwünscht.

## **TOP 1**

### **Bekanntgabe der Niederschriften aus den Sitzungen vom 17.03.2021 und 28.04.2021**

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## **TOP 2**

### **Mitteilungen**

Es gibt keine Mitteilungen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

### **TOP 3**

#### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

BM Dr. Soltau teilt mit, dass der Gemeinderat die Verwaltung mit Grunderwerbsverhandlungen beauftragt hat zur Vergrößerung des Grundstücks für das neue Feuerwehrhaus.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 4

### Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Glora erkundigt sich danach, ob sich der Gemeinderat schon mit dem Thema Tempo 30 innerorts beschäftigt hat. Er verweist dazu auch auf eine Forderung der WHO nach einem weltweiten Tempolimit in Ortschaften.

BM Dr. Soltau antwortet, dass er seit seinem Amtsantritt nicht müde wird, beim dafür zuständigen Landratsamt diese Forderung bei jeder Gelegenheit anzubringen. Explizit hat sich der Gemeinderat zwar noch damit befasst, war aber informiert und trägt dieses Anliegen auch mit; denn gegenteilige Äußerungen gab es in der Vergangenheit nicht dazu. Einer Resolution des Gemeinderats würde er aber offen gegenüberstehen.

Noch immer sieht das Landratsamt Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts auf Kreisstraßen als rechtlich nicht möglich an, was auch vom Regierungspräsidium bestätigt wurde. Eine Änderung der StVO diesbezüglich gab es für sensible Bereiche wie Schulen und Kitas. Deswegen konnte dies auch vor der Härtschule so eingerichtet werden, allerdings auch nur zu Schulzeiten.

Herr Glora erkundigt sich außerdem zu TOP 11 der Tagesordnung – Beteiligung an der Netze BW - und möchte wissen, ob das Geld nicht sinnvoller in Kitas und Schulen investiert werden soll.

BM Dr. Soltau antwortet, dass gerade durch die zinsbringende Beteiligung Geld in Höhe von rund 7000 € pro Jahr für unsere Investitionsprojekte, z.B. auch Neubau Kindergarten, in die Kasse kommt. Dagegen müssen wir bei den Banken für Einlagen Verwahrgebühren bezahlen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin, Herr Sauter, Herr Sprenger  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 5

### **Beschluss der Sanierungsvariante der Härten-Sporthalle - Vorstellung durch Herrn Architekt Sprenger**

Die Sitzungsvorlage Nr. 083/2021 dazu wird Bestandteil des Protokolls, ebenso die Tischvorlage von Herrn Fachingenieur Walk.

BM Dr. Soltau begrüßt Herrn Architekt Sprenger und den Projektleiter des Ortsbauamts, Herrn Sauter, der für den verhinderten Fachingenieur Walk da ist. Er erinnert daran, dass der Gemeinderat im November 2020 nach der Präsentation von Herrn Architekt Sprenger beschlossen hat, das Dach der Härten-Sporthalle gründlich zu sanieren. Im Rahmen der Priorisierung wurde das zunächst für Sommer 2021 angedachte Vorhaben auf Frühjahr 2022 verschoben. Heute ist die Anwesenheit von Herrn Sprenger erneut notwendig, um dem Gemeinderat die leicht veränderte Konzeption darzulegen. Änderungen bzw. Anpassungen sind aufgrund der Photovoltaik-Anlage und der damit verbundenen Statik notwendig.

Anhand einer Präsentation erläutert Herr Sprenger den Stand der Planungen und rekapituliert die Probleme, die die Sanierung unumgänglich machen, wie nicht funktionierende Notenwässerung, mangelhafte Entwässerung, nicht ausreichend dimensionierte Anschlusskanal, Undichtigkeiten bei den Sheddach-Fugen, Verwitterung des Vordachs. Oberstes Ziel bei der Sanierung ist der Schutz des Innenraums. Mit den geplanten Maßnahmen wird verhindert, dass Kondensat anfallen kann.

Die zuerst angedachte belüftete Konstruktion kann allerdings wegen des zu hohen Gewichtes – in Kombination mit der PV-Anlage – aus statischen Gründen nicht realisiert werden. Deshalb wird das Warmdach wieder aufgebaut. Mehr Spielraum für Belüftung bietet dagegen die Fassade. Insgesamt wird das Sheddach nachher etwas höher. Die PV-Anlage kommt – wie bisher – wieder drauf.

Detailliert erläutert Herr Sprenger, welche Maßnahmen und Arbeiten erfolgen müssen. Er verweist auch auf die derzeitigen Probleme beim Bau, nämlich u.a. Materialknappheit mit der Folge von Preissteigerungen von rund 5 % und hofft, dass sich das bis Frühjahr 2022 bessert und wir jemanden finden, der den Auftrag übernehmen will. Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, dass wir im Bestand sind und deshalb nicht überall öffnen können.

GR Wandel fragt, was ist, wenn wir keine Firmen finden und das Material weiter knapp bleibt.

Herr Sprenger sagt, wenn es niemanden gibt, kann man nichts machen. Der Vorteil hier ist jedoch, dass alle Gewerke in einem Paket ausgeschrieben werden.

GRin Witte-Borst möchte wissen, ob die PV-Anlage das Dach voll auslastet und verweist dazu auf die Offensive durch das Land.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin, Herr Sauter, Herr Sprenger  Schriftführerin: Frau Elsässer

Das ist der Fall – so Herr Sauter. Allerdings besteht die Hoffnung, dass die PV-Konstruktionen leichter werden. Dann könne man ggf. erweitern.

GR Dr. Illing dankt für die kompetenten Ausführungen und fragt nach Einsparpotential durch Fördermittel sowie durch Dämmung.

Zu den Fördermitteln kann Herr Sprenger nichts sagen, was die Dämmung betrifft – da stößt man an Grenzen. Hier waren einfach andere Fragen vordringlich.

Auf Nachfrage von GRin Ambros erklärt BM Dr. Soltau, dass die gleiche PV-Anlage durch die vertragliche Bindung noch 4 Jahre auf dem Dach bleibt und dass ab dem 61. Tag der Nicht-Nutzbarkeit Entschädigungszahlungen zu leisten sind.

Die Ausführungen zur Entwässerung, die eigentlich Herr Fachingenieur Walk vorgenommen hätte, macht Herr Sauter. Er erläutert detailliert die vorhandenen Probleme und die Lösungsansätze. Zur Entscheidung für die Notenwässerung stehen jetzt durch den Gemeinderat zwei Möglichkeiten an, eine Freispiegelentwässerung mit Gefälle, waagrecht verlaufend an der Ostseite, was optisch durch das Gefälle weniger schön wirkt als die Möglichkeit der Druckentwässerung, die ohne Gefälle auskommt.

Auf Nachfrage von GRin Witte-Borst erläutert Herr Sauter im Detail den – auch gestalterischen – Unterschied der beiden Lösungen und die Empfehlung des Ortsbauamtes. Man sieht das Rohr von außen an der Ostseite, wenn man auf die Halle zuläuft; ein Rohr mit Gefälle, also schräg über die ganze Seite laufend, fällt da natürlich mehr auf als ein waagrechtes (Druck-) Rohr.

GR G. Mayer findet, wenn beides narrensicher ist, würde er das waagrechte Druckrohr vorziehen.

GR S. Maier spricht Herrn Sprenger direkt an, ob er es richtig verstanden hat, dass das Dach, das er jetzt drauf macht, absolut dicht ist, egal wie viel es regnet; zur Not läuft es halt außen runter. Das bestätigt Herr Sprenger. Dann – so GR Maier weiter – plädiert er für die waagrechte Druckrohrlösung. Der Unterschied beträgt gerade mal 3.000 € und wir wollen schließlich eine schöne Halle.

GR Dürr sagt, er sei in erster Linie für Funktionalität, aber hier könne er GR Maier zustimmen. Er erkundigt sich, ob das Rohr auch auf einer anderen als der Ostseite angebracht werden kann.

Dies ist nicht der Fall, wie Herr Polzin ausführt.



<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 2  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin, Herr Sauter, Herr Sprenger  Schriftführerin: Frau Elsässer

In der anschließenden Abstimmung stimmt der Gemeinderat mehrheitlich der Lösung mit der waagrechten Druckspiegelentwässerung zu.

Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, fasst der Gemeinderat folgenden

### **Beschluss**

Der Variantenfestlegung der Dachsanierung wird zugestimmt, die tatsächliche Ausführung erfolgt im Frühjahr/Frühsummer 2022.

Der Ausführung der Entwässerung als Freispiegel-Entwässerung des Hauptdaches und einer geführten Notentwässerung der Dach-Ostseite mit Druckspiegel-Entwässerung wird zugestimmt.

Herr Architekt Sprenger wird entsprechend der zeitlichen Unterbrechung des Sanierungsverlaufes, mit den weiteren Leistungsphasen 7-9 beauftragt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Romanovicz  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 6

### **Weiterentwicklung der Stelle „Senioren- und Gemeinwesenarbeit“ hin zu einer „Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement“**

Hierzu gibt es die Sitzungsvorlage Nr. 086/2021, diese wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau begrüßt Frau Romanovicz als Nachfolgerin von Frau Puhm. Er verweist auf die lange Tradition ehrenamtlichen Engagements in den Gemeinden, die nicht zuletzt mit den freiwilligen Feuerwehren und vielen Vereinen begonnen hat. Wir wollen dieses inzwischen breite Engagement erhalten und weiter fördern. Eine Möglichkeit dazu ist die Bereitstellung von Räumen und Hallen, aber auch einer Rubrik im Gemeindeboten.

Er übergibt das Wort an Frau Romanovicz, die sich zunächst vorstellt:

Guten Abend, sehr geehrte, liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, mein Name ist Birgit Romanowicz, ich freue mich, dass ich Ihnen heute die Ideen und Grundzüge des Konzeptes zur Weiterentwicklung der Stelle "Senioren- und Gemeinwesenarbeit" hin zu einer "Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement" vorstellen darf.

In wenigen Tagen bin ich 66 Jahre alt und lebe seit 28 Jahren in der Nachbargemeinde Wannweil. Im April 2020 bin ich in den Ruhestand eingetreten.

Nach kurzer Zeit habe ich dann Kontakt mit meiner Vorgängerin, Sarah Puhm, aufgenommen und ihr ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich engagiert meine Mitarbeit angeboten. Mit meinem beruflichen Hintergrund waren wir schnell einer Meinung, dass die Stelle dringend eine Weiterentwicklung braucht.

Denn aufgefallen war mir schon länger die große Bandbreite an ehrenamtlichen Aktivitäten in Projekt- und Agenda Gruppen auf den Härten.

So haben wir angefangen, die Eckpfeiler des Ihnen vorliegenden Konzeptes festzulegen.

**Eine Bemerkung vorab:** Betrachtet man die „Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement“, dann kann die Umsetzung einiger Inhalte nur als ein Gemeinschaftsprojekt in einer lebendigen Zusammenarbeit mit Verwaltung, Kooperationspartnern und engagierten Bürgern so richtig gut werden. Sozusagen in geteilter Verantwortung.

#### Was meine ich damit?

Ich meine eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die zuspiziert, aufgreift, kooperiert und ernst nimmt. Sich öffnet und einlässt.

Mein Blick ist dabei auf Schnittmengen in gemeinsamen Arbeitsfeldern gerichtet. Also zu schauen, wer macht was? Parallelstrukturen zu vermeiden und Synergieeffekte zu erschließen.

Das alles gekoppelt mit einer Haltung der Verbundenheit und Gemeinsamkeit - damit habe ich gute Erfahrungen in meiner langjährigen Tätigkeit in Ostfildern gemacht.

#### **Zunächst zur Zielbeschreibung des vorliegenden Konzeptes:**

Ist es nicht eine prima Vorstellung, wenn die Anlaufstelle und mit ihr das BE in der Gemeinde als gewinnbringendes Angebot erkennbar ist und an Profil gewinnt? Die Bürgerinnen und Bürger und Kooperationspartner\*innen sollen neugierig werden.

Sie sollen Lust aufs Mitmachen und Mitwirken in den unterschiedlichsten Engagementbereichen bekommen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Romanovicz  Schriftführerin: Frau Elsässer

Anhand der Sitzungsvorlage und mit einer Präsentation erläutert Frau Romanovicz die geplante Neukonzeption der Anlaufstelle. Sie verweist beispielhaft auf die Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt. Kooperation beginnt mit der Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Rahmenbedingungen für das Engagement sowie Schulungen und Fortbildungsmöglichkeiten müssen geschaffen werden. Die Öffentlichkeitsarbeit hat mit Anpassung auf der Homepage bereits begonnen. Beiträge in Tagespresse und Gemeindebote werden folgen.

Frau Romanovicz zeigt auch das neue, gerade fertig gestellte Logo SABE, das für Seniorenarbeit und Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement steht.

BM Dr. Soltau bedankt sich für die Präsentation und fragt, wer das Wort wünscht.

GRin Zorn wundert sich, dass der Stellenumfang mit 30% um 10% niedriger ist als vor 10 Jahren, obwohl es doch inzwischen mehr Aufgaben sind.

Man habe aus praktischen Gründen – so BM Dr. Soltau – zunächst einfach den Umfang von Frau Puhm übernommen.

Frau Romanovicz ergänzt, dass im Laufe der Zeit auch Bereiche ausgelagert wurden.

BM Dr. Soltau ergänzt, dass der Altenkreis inzwischen von Frau Paerschke mit Vertretung geleitet wird. Auch die 60er sind nicht dabei.

Sie rechnet langfristig mit einer Freiwilligenbörse, einem Wissenspool der Bürger, für die sie im Rathaus dann die Ansprechpartnerin ist. Sie schafft die Strukturen, aber die Arbeit erfolgt dann durch den lebendigen Austausch mit den Ehrenamtlichen.

GRin Witte-Borst findet, die 30 % sind jetzt ein Anfang; in vielen Städten sind solche Stellen Stabstellen. Wir brauchen jemanden mit Überblick und Kontakten, der nach Corona das Engagement wieder aufbaut. Die Menschen, die sich mit beteiligen, wollen auch mitbestimmen. Diese Stelle soll das ermöglichen.

Einstimmig folgt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag und beschließt:

Der Gemeinderat befürwortet die im Sachverhalt dargestellte Weiterentwicklung der Stelle „Senioren- und Gemeinwesenarbeit“ hin zu einer „Anlaufstelle für Bürgerschaftliches Engagement“.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 7

### **Überfraktioneller Antrag zur Etablierung eines Quartiermanagements in Kusterdingen**

Der Antrag wird Bestandteil des Protokolls.

Der überfraktionelle Antrag liegt dem Gemeinderat auf Initiative der Härtenliste zur Entscheidung vor.

GR Dr. Illing verweist in seinem Vortrag auf die vergangenen Diskussionen und Beschlüsse zum Thema Klimaschutz und Klimamanagement in Zusammenarbeit mit der Agentur für Klimaschutz und der Schaffung einer Stelle dafür. Im Gespräch mit den anderen Fraktionen hat sich ein breiter Konsens für ein Quartiersmanagement ergeben, also angeregte und gesteuerte Sanierungen in einem festgelegten Quartier.

Auf die Ausführungen im Beschlussantrag wird verwiesen.

BM Dr. Soltau verweist einmal mehr darauf, dass die Gemeinde ihre Hausaufgaben gemacht hat, u.a. mit Stromeinsparungen. Der Anteil der Gemeinde am Gesamtverbrauch liegt jedoch erwiesenermaßen bei nur rund 3%. Deswegen ist es notwendig, alle Maßnahmen auf die Bürger ausstrahlen zu lassen. Darauf zielt der vorliegende Antrag ab. Er hat die volle Unterstützung von Verwaltung und Bürgermeister.

Dem überfraktionellen Antrag stimmt der Gemeinderat einstimmig zu und beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein „Sanierungsmanagement“ mit dem darin beinhalteten Quartierskonzept zu etablieren. Basis ist das Förderprogramm der KfW, wie es in der Gemeinderatssitzung vom 25.03.21 vorgestellt wurde.

Im ersten Schritt soll eine externe Firma für die Umsetzung beauftragt werden. Im Vertrag mit dieser Firma möchten wir mit aufnehmen, dass uns ein „fester“ MA/in zugeordnet wird, was dem Wunsch nach einem „Gesicht für die Gemeinde“ gerecht wird. Ferner soll der Mitarbeiter idealerweise einen Arbeitsplatz in der Gemeinde erhalten. Der oder die MA/in soll auch ein Bindeglied zwischen Verwaltung, Gemeinderat und ggf. Agendagruppen darstellen.

Wie ebenfalls am 25.03. vorgeschlagen, startet das Quartiersmanagement mit 2 Projekten, zum Beispiel nördliches Kusterdingen und Wankheim. Ziel ist, erste Erfahrung zu sammeln und mittelfristig in jedem Teilort mit einem Projekt (zeitlich versetzt) zu starten. Die Definition der Quartiere soll gemeinsam mit der Verwaltung erfolgen.

Durch zeitversetzte Projekte soll eine Förderung von bis zu 5 Jahren mit 75 % erreicht werden. Nach dem Projektstart werden zeitnah erste Themen umgesetzt werden und Ziele und Erfolge sollen sichtbar gemacht werden, z.B. auf der Homepage der Gemeinde. Dadurch soll eine breite Motivation der Mitbürger/innen mitzumachen erreicht werden.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## **TOP 8**

### **Beauftragung Tiefbau Entwässerung Härten-Sporthalle**

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 085/2021; diese wird Bestandteil des Protokolls.

Er schlägt vor, den Zuschlag an Fa. Rudolf zu erteilen, zur Kosteneinsparung ergänzt um eines der drei zusätzlich abgegebenen Nebenangebote, das gewertet werden konnte.

BM Dr. Soltau verweist darauf, dass diese Ergänzung Sinn macht, denn wenn ein Rohr später aufdimensioniert werden muss, kommt da schnell ein Aufschlag im mittleren 4stelligen Bereich zusammen.

GRin Witte-Borst ist erstaunt über die großen Differenzen bei den drei Angeboten.

Herr Polzin verweist darauf, dass einer – der Name ist dem OBA bekannt – immer der Ausreißer ist.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zu und beschließt:

Fa. Josef Rudolf e.K. erhält den Auftrag über die Tiefbaumaßnahmen der Entwässerung der Härten-Sporthalle in Kusterdingen

mit der Auftragssumme von brutto 159.776,03 € ergänzt um das gewertete Nebenangebot, damit insgesamt 162.716,83 €.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 9

### **Dachsanierung August-Lämmle-Schule - Architektenbeauftragung**

Herr Polzin erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 082/2021; diese wird Bestandteil des Protokolls.

Da Bieter 1 zurückgezogen hat, stehen nur noch Bieter 2, 3 und 4 zur Wahl.

BM Dr. Soltau ergänzt, dass der TA den Auftrag gegeben hatte, weitere Angebote einzuholen. Dafür, an der Wertung, Sichtung und der vorliegenden Zusammenstellung hat Herr Sauter 15 Stunden hingehängt. Das möchte er nur einmal vor dem Hintergrund der immer wieder angesprochenen Effizienz betonen.

GRin Zorn erkundigt sich danach, was gegen Angebot 3 spricht.

Herr Polzin: nichts.

BM Dr. Soltau stellt den Antrag, Büro 3 zu beauftragen und lässt darüber abstimmen.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu und fasst damit folgenden Beschluss:

Die Beauftragung der Architektenleistungen wird an das Büro mit der Bieternummer 3 vergeben mit einem Honorarangebot von brutto 38.310,70 € mit LPH 9.

Die Verwaltung wird bevollmächtigt die notwendigen Ingenieurleistungen der Fachplanungen zu beauftragen.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 10

### Zuschussantrag des Tennisclubs Kusterdingen

BM Dr. Soltau begrüßt die als Zuhörer anwesenden Mitglieder des Tennisclubs, insbesondere den Vorsitzenden, Herrn Reif.

Er trägt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 084/2021 vor; diese wird Bestandteil des Protokolls. Sein Vorschlag ist, dem Tennisclub einen Zuschuss von 15.000 € zu gewähren. Maßstab dafür ist der höchste Zuschuss, den wir bisher bezahlt haben.

GRin Witte-Borst findet den Vorschlag sehr gut und lobt insbesondere auch die sehr engagierte Jugendarbeit des TC. Die bietet eine gute Alternative für nicht fußballaffine Kinder.

Dem stimmt BM Dr. Soltau zu und lobt die lebendige Vereinsgemeinde.

GR Reichl ergänzt, er sei kürzlich bei der Mitgliederversammlung gewesen und wisse deshalb, dass alleine für die Demontage, die hier gar nicht aufgeführt sei, ein Anteil von ca. 20.000 € angesetzt werden kann, der mit bürgerschaftlichem Engagement gestemmt wird. Insgesamt dürfte der Finanzierungsanteil durch Eigenleistung bei rund 50.000 € liegen.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

1. Dem Tennisclub Kusterdingen wird für die Sanierung der Tennishalle ein Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € gewährt.
2. Der Zuschuss wird in den Haushalt 2022 aufgenommen und nach Genehmigung des Haushalts auch im Jahr 2022 ausbezahlt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 11

### **Beteiligung an der Netze BW GmbH**

Frau Durst-Nerz erinnert an den Vortrag von Herrn Schäfer von Netze BW in einer der Gemeinderatssitzungen im Herbst 2020. Seinen Vorschlag einer Beteiligung an der Netze BW hat der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen aufgegriffen.

Frau Durst-Nerz erläutert dazu detailliert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage Nr. 081/2021. Diese wird hiermit Bestandteil des Protokolls.

Nach Rückfrage von GR Ferber zur Art der Beteiligung – Aufstockung des Aufsichtsrats von 16 auf 20 Mitglieder und von GR Nissel zum möglichen Ausstieg 2024 stimmt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag - mit zwei Gegenstimmen - zu.

### **Der Gemeinderat beschließt:**

Die Gemeinde Kusterdingen beteiligt sich an der Netze BW GmbH & Co. KG zum 01.07.2021 mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 200.000 € vorbehaltlich der Zustimmung der Rechtsaufsichtsbehörde.



<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

## **TOP 12**

### **Wünsche, Verschiedenes, Anträge**

#### **12.1 Tempo 30 innerorts – Schadstoffausstoß und Verkehrssicherheit**

GR Dürr kommt noch einmal auf das Thema Tempo 30 zurück und sagt, dass man, was den Nutzen betrifft, geteilter Meinung sein kann. So haben Messungen in Tübingen ergeben, dass der Schadstoffausstoß bei Tempo 30 nicht geringer ist als mit Tempo 40.

BM Dr.Soltau antwortet, dass für ihn der wichtigste Aspekt bei Tempo 30 die Verkehrssicherheit sei, gerade für Fußgänger, speziell Kinder. Er verweist auch darauf, dass der Gemeinderat die Erstellung eines Lärmaktionsplans als Argumentationshilfe für Tempo 30 beauftragt hat.

GR Dürr ergänzt, dass ein Problem für die Verkehrssicherheit auch die vielen parkenden Autos ist. Dem könne man nur mit Parkverboten beikommen.

#### **12.2 Öffnung der Gastronomie - Testangebote**

Im Hinblick auf die baldige Öffnung der Gastronomie teilt GR Mayer mit, dass er mit seinem Team beschlossen hat, noch nicht zu öffnen, denn Besucher könnten am Sonntag mangels nicht mehr gültigem Test vom Samstag nicht einmal zum Mittagessen kommen. Das DRK sei jedoch auf ihn zugekommen und werde dem mit einer Sonntagstestung abhelfen. Näheres dazu wird das DRK noch bekanntgeben.

#### **12.3 Dank Tennisclub**

Herr Reif bedankt sich im Namen des Tennisclubs für den großzügigen Zuschuss.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 19.05.2021  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 16 Gemeinderäte; Normzahl 18  Abwesend: 3  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Herr Polzin  Schriftführerin: Frau Elsässer

#### **12.4 Resolution des Gemeinderats zum Jettenburger Anschlag**

GR Nissel berichtet von einem Anschlag in Jettenburg in der Auchttertstraße 10, der auch von der Polizei aufgenommen wurde, und verliest dazu einen Text, den er den Mitgliedern des Gemeinderats vorab hat zukommen lassen. Er bittet den Gemeinderat und den Bürgermeister um Verabschiedung folgender Resolution, die auch im Gemeindeboten erscheinen soll:

In Jettenburg wurden letzte Woche vor einem Privathaus Infotafeln besprüht und angezündet sowie ein Knallkörper in das Haus geworfen. Vor allem das Anzünden der Infotafel hätte zu einer Katastrophe führen können. Da auf den Tafeln Informationen über den Umgang mit der Corona-Krise zu lesen waren, die als kontrovers anzusehen sind, ist von einer politisch motivierten Gewalttat auszugehen.

Der Gemeinderat und der Bürgermeister verurteilen diese Taten auf das Schärfste. Meinungsunterschiede dürfen auch in unserer Gemeinde nicht gewaltsam ausgetragen werden. Das Wesen der Demokratie besteht darin, die unterschiedlichsten Meinungen zuzulassen, und Ihre Stärke zeigt sich darin, dass sie auch Minderheiten-Positionen aushält.

Gemeinderat und Bürgermeister verabschieden einstimmig diese Resolution.